

Das Alte bewahren und dem Neuen hinzufügen. Das wird immer wieder versucht, gelingt aber heute nur selten. Auch das Mittelalter kannte dieses Verfahren, allerdings mit weit mehr Bedeutung als nur einem nostalgischen Impuls.

Kostbare antike Marmorsäulen in den Domen von Aachen und Magdeburg, die Marmorplatten des Kaiserthrons und Elfenbeintafeln und Schmuckschalen aus Halbedelsteinen in der von Otto III. gestifteten Aachener Kanzel, kunstvoll geschnittene Gemmen auf dem Dreikönigen-Schrein, ja sogar ein Lapislazuli-Portrait der Kaiserin Livia Drusilla als Christuskopf auf dem Herimann-Kreuz in Köln. Das Mittelalter hatte keine Scheu, alte Kostbarkeiten in seiner Schatz- und Baukunst wieder zu verwenden. Was aus heutiger Sicht zuweilen befremdliche Kombinationen hervorrief und eher wie ein nostalgischer Spleen wirkt, war in der Vergangenheit ein Programm, mit dem mittelalterliche Autoritäten ihre Legitimität untermauerten.

Der Satz »Wir sind nur Zwerge auf den Schultern von Riesen« der fröhscholastischen Schule von Chartres (erstmal Bernhard von Chartres um 1120 zugeschrieben) bot den philosophischen Hintergrund dieser Tradition. So erhielt der Begriff »spolia – Beutestück« bald schon eine neue Bedeutung, die weit über die rein ästhetische hinausging. Erst mit dem Paradigmenwechsel der Renaissance wandelte sich die Sicht auf antike Artefakte, die nun zunehmend als Kunstobjekte historisch-antiquarisch gewürdigt wurden.

Die Tagung will in die Gedankenwelt der sog. Spolien im Mittelalter einföhren und versuchen, das eine oder andere Geheimnis ihrer Verwendung zu lüften.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt     Dr. Markus Leniger  
Akademiedirektor             Studienleiter

#### Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann, Kultur- und Kunsthistorikerin,  
Recklinghausen  
www.fremdes-entdecken-bekanntes-neu-sehen.de

#### Tagungsverlauf

##### Freitag, 25. März 2022

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 14:30 Uhr       | Anreise/Stehkaffee  |
| 15:00–16:30 Uhr | Der Gebrauch der Dinge: Materialität und Bedeutung zwischen Relikt, Materialsicherung und Resteverwertung – Eine Einführung       |
| 17:00–18:30 Uhr | renovatio imperii: Rom, Ravenna, Aachen, Magdeburg – Mittelalterliche Herrscherlegitimation zwischen Tradition und Repräsentation |
| 18:30 Uhr       | Abendessen  |
| 19:30–21:00 Uhr | »Zwerge auf den Schultern der Riesen« – Die Schule von Chartres und die Fröhscholastik  |

##### Samstag, 26. März 2022

- |                 |   |
|-----------------|---|
| ab 07:30 Uhr    | Frühstück   |
| 09:00–10:30 Uhr | Die »gekreuzigte« Kaiserin – Spolien in der mittelalterlichen Schatzkunst                 |
| 11:00–12:30 Uhr | Antiquitäten – Wiederentdeckungen und ästhetisch-antiquarische Interessen der Renaissance |
| 12:30 Uhr       | Mittagessen   |
| 14:00–15:30 Uhr | Auf dem Feld der Sieger – Trophäen und Inbesitznahme zwischen Umdeutung und Entweihung    |
| 15:30 Uhr       | Ende der Tagung/Nachmittagskaffee   |

#### Tagungsleitung:

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

#### Tagungssekretariat für diese Tagung:

Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154,  
scheffler@akademie-schwerte.de  
Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TC.-NR.: K05SCCK003

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmabstein unserer Homepage unter [www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

**Anmeldeschluss: 15. März 2022**

**Bestätigung:**

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

**Kosten:**

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 125 / DZ 118 (112,50 / 109) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 100 €

Teilnahmebeiträge mit Ermäßigung stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende (bis zum 30. Lebensjahr), Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitssuchende und Sozialhilfeeempfangende auf Nachweis.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

**Ausfallkosten:**

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 80 %

– bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

**Zahlungsweise:**

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

**Datenschutzinformationen:**

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter <https://www.kefb.de/1618-Informationspflicht-Datenschutz.html>

---

**Vorankündigung**

**FLUSSLANDSCHAFTEN**

**Frühjahrsimpressionen an der Saar**

Kulturreise ins Saarland (Saarbrücken, Saarlouis, Saargemünd, Mettlach, Merzig, Perl-Nenning)

Das Saarland ist – neben den drei Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Berlin – das flächenmäßig kleinste Bundesland. Dennoch hat es in der jüngeren Zeit eine äußerst wechselvolle Geschichte in Bezug auf seine Staatszugehörigkeit zwischen Deutschland und Frankreich erlebt. Was dem Einen als Makel erschien, ist für den Anderen ein kreatives Signal für das grenzüberschreitende Zusammenleben.

Als Konstrukt des Versailler Vertrages als »Saargebiet« erst 1920 entstanden, blickt das zwischen Mosel, Saar und Hunsrück gelegene Saarland jedoch auf eine Jahrhunderte alte Geschichte zurück, deren Zeugnisse von der Jungsteinzeit über die Keltenzeit und die römische Antike, das Mittelalter, das von der französischen Kultur geprägte Ancien Régime und die frühe Industrialisierung bis in unser Heute mit der Landeshauptstadt Saarbrücken reicht. So konnte das Land im Laufe der Geschichte aus den verschiedensten Faktoren seinen Nutzen ziehen und vom landeseigenen Reichtum in der so vielfältigen Saarregion profitieren.

**Referentin:**

*Dr. Hildegard Erlemann*, Kultur- und Kunsthistorikerin

**Termin:**

**Di, 26.04.2022 – Sa, 30.04.2022**

---

**Katholische Akademie Schwerte**

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Postfach 1429, 58209 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599

[info@akademie-schwerte.de](mailto:info@akademie-schwerte.de)

[www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

**Träger der Einrichtung:**



ERZBISTUM  
PADERBORN

# »Auf den Schultern von Riesen«

Spolien, Fragmente und historische Versatzstücke  
in der mittelalterlichen Kunst

**25.–26. März 2022**



Katholische Akademie  
Schwerte